

# Beschlussvorlage



Der Regionalverbandsdirektor

---

Vorlagen-Nr 0480/2024      Zuständigkeit: Fachdienst 51: Jugendamt  
Vorlagen-Datum: 08.11.2024

## Zusatzvereinbarungen ISA Mellinschule und ISA Weyersbergschule

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart	Ergebnis
Jugendhilfeausschuss	25.11.2024	Ö	Vorberatung	einstimmig beschlossen
Regionalverbandsausschuss	28.11.2024	N	Kenntnisnahme	zur Kenntnis genommen
Regionalversammlung	12.12.2024	Ö	Entscheidung	

### **Beschlussvorschlag:**

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt,  
der Regionalverbandsausschuss nimmt zur Kenntnis,  
die Regionalversammlung beschließt,

den Regionalverbandsdirektor mit dem Abschluss

- einer Änderungsvereinbarung zum am 13.12.2023 zwischen den Vertragspartnern Regionalverband Saarbrücken und Lebenshilfe gemeinnützige Betreuungs-GmbH Dudweiler geschlossenen Kooperationsvertrag über die Einrichtung eines Infrastrukturangebotes an der FGTS Mellinschule Sulzbach sowie
- einer Änderungsvereinbarung zum am 13.12.2023 zwischen den Vertragspartnern Regionalverband Saarbrücken und Arbeiterwohlfahrt Landesverband Saarland e.V. geschlossenen Kooperationsvertrag über das Angebot eines Sozialpädagogischen Förder- und Inklusionszentrums („SoFIZ“) an der Offenen Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Weyersberg

zu beauftragen.

## Sachverhalt:

2017 wurden seitens des Jugendamtes Regionalverband Saarbrücken an 12 Schulstandorten sogenannte Infrastrukturangebote (ISA) installiert. Mittlerweile verfügen insgesamt 14 Schulen (13 Grundschulen sowie eine Gemeinschaftsschule) über ein solches Angebot.

Bei den ISA ist die Überlegung, dass ein Kind nicht eine individuelle Hilfe mitbringen muss, um in der Schule bestehen zu können, sondern im Regelsystem Ressourcen vorgehalten werden, die eine präventive Wirkung entfalten und die Teilhabe am Lern- und Lebensort Schule ermöglichen, leitend.

Seitens des Jugendamtes des Regionalverbandes Saarbrücken werden die ISA durch einen Mitarbeiter der Abteilung 51.6 Jugendhilfeplanung und Fachcontrolling fachlich eng begleitet.

An allen Schulstandorten finden jährlich Lenkungsgruppen statt, an denen neben den Vertragspartnern (Träger und Regionalverband) auch das Ministerium für Bildung und Kultur (MBK), Vertreter des Schulträgers sowie Vertreter der Schule teilnehmen.

### FGTS Mellinschule Sulzbach

Im schulischen Alltag wird beobachtet, dass mehr und mehr Kinder eingeschult werden, die

- einen Migrationshintergrund haben,
- mit hohen sozial-emotionalen Herausforderungen belastet sind,
- auf intensive Unterstützung im pädagogischen und auch strukturellen Bereich angewiesen sind,
- massive Auffälligkeiten in ihrem Verhalten zeigen, dabei mitunter sowohl Fremd- als auch Eigengefährdung zeigen,
- aus hochbrisanten Familiensystemen kommen,
- keinen Kindergarten besucht haben.

Die Zahl der Kinder, die an diesem Schulstandort unterrichtet werden, ist in den letzten Jahren stark gestiegen. Wurden im Schuljahr 20/21 352 Kinder in 16 Klassen unterrichtet, sind dies im laufenden Schuljahr bereits 450 Kinder in 21 Klassen.

Die Vertragspartner kamen überein, dass der Bedarf einer erneuten personellen Aufstockung gegeben ist. Die derzeitige Personalisierung von 8 Wochenstunden (WS) Koordination und 159,3 WS Strukturhelfer/in soll zum 01.02.2025 um 0,889 WS Koordination sowie 17,7 WS Strukturhelfer/in erhöht werden. Die Aufstockung würde das Jahresbudget für 2025 um 20.795,40 € erhöhen.

Da der Träger in Rücksprache mit dem Jugendamt die Umleitung der Strukturhelfer/innen in das Tarifwerk des TV-L S vorgenommen hat, wird im Zuge der Änderungsvereinbarung das Tarifwerk, das nun real gezahlt wird, benannt, sodass die

Helfer/innen, nicht mehr wie im aktuellen Kooperationsvertrag aufgeführt max. in EG 1, TV-L eingestuft sind, sondern fortan in TV-L SuE.

### Offenen Ganztagsgrundschule Saarbrücken-Weyersberg

Auch an diesem Schulstandort haben sich Entwicklungen und Herausforderungen ergeben, die einen höheren personellen Bedarf erforderlich machen, um den daraus entstandenen Herausforderungen gerecht werden zu können. Der Anteil der Schüler/innen mit Migrationshintergrund liegt an diesem Schulstandort mittlerweile bei 80 %.

Die Gesamtzahl der Schüler/innen ist seit Projektbeginn deutlich gestiegen. In den letzten Jahren erfolgte ein Anstieg von 470 Schüler/innen (2022) auf aktuell 560. Parallel ist die Personalisierung seit Projektbeginn erst einmal um 46 Helferstunden (zum 1.1.23) erhöht worden. Der starke Anstieg der Schüler/innenzahlen wirkt sich auch auf das Platzangebot der Schule aus. Die räumlichen Kapazitäten sind erschöpft, Containerlösungen sind daher notwendig geworden, weshalb Teile des Schulhofs nicht mehr für Bewegungsangebote genutzt werden können.

Probleme im vorschulischen Bereich machen sich mit Beginn der Einschulung ebenso bemerkbar. 55 Kinder, die dieses Jahr eingeschult worden sind, verfügen über unzureichende Sprachkenntnisse. 41 Kinder haben keine Kita oder diese nur sehr selten besucht. 35 der Erstklässler/innen haben einen erhöhten Förderbedarf, davon 9 Kinder im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung. 44 der in diesem Schuljahr eingeschulten Kinder waren zu Schulbeginn noch nicht schulärztlich untersucht worden. Es wird im schulischen Alltag zunehmend öfter beobachtet, dass Erstklässler/innen sich zunächst an einen strukturierten Tagesablauf gewöhnen müssen, mitunter noch Windeln tragen, hinsichtlich der Fein- und Grobmotorik keine altersgemäße Entwicklung zeigen, traumatisiert sind, den Schulbesuch verweigern oder bereits „schwänzen“, Gewalterfahrungen haben, u.v.m..

Die Vertragspartner kamen überein, dass der Bedarf einer personellen Aufstockung gegeben ist. Die derzeitige Personalisierung von 50 WS Fachkraft und 138 WS Strukturhelfer/in soll zum 01.02.2025 um 10 WS Fachkraft sowie 41 WS Strukturhelfer/in erhöht werden. Die Aufstockung würde das Jahresbudget für 2025 um 64.811,- € erhöhen.

Entsprechende Mittel sind im Haushaltsentwurf 2025 vorhanden.

### Anlage/n:

Änderungsvereinbarung\_Mellinschule\_2025\_02\_01

Änderungsvereinbarung\_Weyersberg\_2025\_02\_01